

# Nach Pleite folgt Erfolgsgeschichte

Carsten Bickschlag



Positive Bilanz: Geschäftsführer René Winter (Bildmitte) sowie der Kaufmännische Leiter Bernfried Eilers (links) und Rudolf Stahl (rechts) blicken zufrieden auf die vergangenen zwölf Monate zurück.  
Bild: Carsten Bickschlag

Die Mitarbeiterzahl ist von 100 auf 153 gestiegen. Die Auftragslage sei weiterhin gut, so der Geschäftsführer.

**Harkebrügge** Spaß. Motivierte Mitarbeiter. Erfolg. Vertrauen. Volle Auftragsbücher. Allesamt Begrifflichkeiten, die noch vor anderthalb Jahren nicht für die Unternehmensgruppe Eilers in Harkebrügge standen. Im Gegenteil: Im Februar 2013 ging die Firma in Insolvenz. Von 195 Mitarbeitern verloren 95 ihren Job. Eilers stand zum Verkauf, stand vor dem kompletten Aus.

Dann kam im Sommer 2013 René Winter aus Edewecht ins Spiel, zeigte Kaufinteresse am Fachbetrieb für Verlegungen von Versorgungsleitungen aller Art. Der Ammerländer war zu diesem Zeitpunkt bereits seit 30 Jahren im Kabel- und Rohrleitungsbau tätig. Zum 1. September 2013 übernahm er die Geschäftsführung, nannte das Unternehmen fortan K&R Eilers, wobei K und R für Kabel- und Rohrleitungsbau steht. 100 Mitarbeiter wurden übernommen.

## Neue Strukturen

Was dann folgte, kann durchaus als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Innerhalb eines Jahres wurde die Firma auf Führungsebene neu strukturiert, die Mitarbeiterzahl auf 153 erhöht, der Kundenstamm erweitert, der Fuhrpark mit 50 neuen Fahrzeugen aufgerüstet und die Ausstattung der Mitarbeiter verbessert. Zudem wurden in Delmenhorst, Meppen und Osnabrück drei Außenstandorte eingerichtet.

„Ich bin gut zufrieden“, zog Geschäftsführer Winter jetzt im Gespräch mit der **NWZ** eine positive und gleichermaßen bescheidene Bilanz der vergangenen zwölf Monate. Sein Fokus

liegt nach eigenem Bekunden auf der Belegschaft: „Die Mitarbeiter sind unser Kapital, und die ganze Mannschaft steht hinter uns.“ Mit „uns“ meint er vor allen Dingen die neue Führungstroika, bestehend aus René Winter als Geschäftsführer sowie dem kaufmännischen Leiter Bernfried Eilers und dem technischen Leiter Rudolf Stahl.

„Für uns begann vor einem Jahr eine neue und spannende Zeit“, sagte Eilers, der zuvor 20 Jahre lang beim Vorgängerunternehmen angestellt war. Man sei jetzt breiter und strukturierter ausgestellt, wodurch ein „neues Denken“ eingesetzt habe. Und: „Man nimmt uns endlich wieder wahr.“

In ganz Norddeutschland und auch in Nordrhein-Westfalen ist der Experte in Sachen Leitungen – Strom, Gas, Wasser, Fern- und Nahwärme, Telekommunikation – unterwegs. Zehn namhafte Versorgungsunternehmen, darunter EWE, OOWV und Telekom, gehören zum Kundenstamm.

„Wir haben uns gut etabliert. Die Auftragslage ist gut. Die Arbeitsplätze sind gesichert“, sagte Winter. Dabei schloss er nicht aus, dass noch weitere Mitarbeiter benötigt werden. Denn auch wenn der Mitarbeiterstamm über großes Know-how verfüge und hoch motiviert sei, reiche das nicht aus, um alle Aufträge erfüllen zu können. Daher: „Wir brauchen noch qualifizierte Fachkräfte.“

## **Ausbildungsbetrieb**

Ihre Arbeit gerade erst aufgenommen haben fünf Auszubildende – zwei angehende Kaufleute und drei künftige Tiefbaufacharbeiter/Rohrleitungsbauer. „Wir stellen jedes Jahr neue Auszubildende ein und wollen sie auch an die Firma binden, denn sie sind unsere Zukunft“, sagte Winter.

Spaß. Motivierte Mitarbeiter. Erfolg. Vertrauen. Volle Auftragsbücher. Allesamt Begrifflichkeiten, die heute für das Unternehmen K&R Eilers stehen.